

Modellprüfung

DTZ

DTZ-Format · Übungstest Nr. 1

Im Format: Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ)

Hören · Lesen · Schreiben · Sprechen

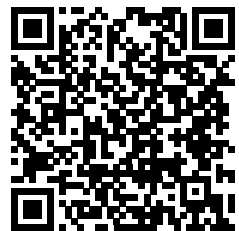
Mit Lösungen, Modelltexten, Transkripten
und Antwortbogen.

Originales, unabhängiges Übungsmaterial
von HowToLearnGerman.online.

Keine offizielle Prüfung des Goethe-Instituts
oder der telc gGmbH. Alle Texte sind neu.

howtolearngerman.online

Learn German · Practice Real Situations · Pass Your Exam



Online mit Audio

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Hören	3
Lesen	7
Schreiben	15
Sprechen	17
Lösungen	20
Modelltexte und Redemittel	21
Transkripte	25
Antwortbogen	30

Hinweise zu dieser Modellprüfung

Diese Modellprüfung ist ein **originaler, unabhängiger Übungstest** von HowToLearnGerman.online. Sie bildet das öffentlich beschriebene Format von **Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ)** nach (Aufbau, Aufgabentypen, Zeiten). Alle Texte, Personen und Aufgaben sind neu geschrieben; es handelt sich nicht um offizielles Material.

Zeiten: Hören ca. 25 Min. · Lesen ca. 45 Min. · Schreiben ca. 30 Min. · Sprechen ca. 16 Min.

Hören: Die Audiodateien finden Sie in der Online-Version (QR-Code auf jeder Seite). Die Transkripte stehen am Ende dieses Hefts.

Bewertung: Punkte in diesem Heft sind Übungspunkte. Offizielle Bewertungsregeln veröffentlichen das Goethe-Institut und die telc gGmbH.



Hören

Der Prüfungsteil Hören hat vier Teile mit insgesamt 20 Aufgaben und dauert ca. 25 Minuten. Sie hören jeden Text nur einmal. Hören und Lesen bilden zusammen den ersten Block der schriftlichen Prüfung; markieren Sie Ihre Lösungen am Ende auf dem Antwortbogen.

Zeit: ca. 25 Minuten · Punkte: 20

Hören – Teil 1

Sie hören vier Ansagen am Telefon. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c. Sie hören jeden Text einmal.

Sie hören die Texte einmal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

- ① Was sollen die Eltern morgen machen?
 - ☐ **a** Ihr Kind bis 12 Uhr abholen.
 - ☐ **b** Ihr Kind zu Hause lassen.
 - ☐ **c** Ihrem Kind ein Mittagessen mitgeben.

- ② Wo bekommen Patienten während des Urlaubs Hilfe?
 - ☐ **a** In der Praxis am Marktplatz.
 - ☐ **b** In der Praxis in der Lindenstraße.
 - ☐ **c** Nur im Krankenhaus.

- ③ Wann soll Herr Haddad ins Jobcenter kommen?
 - ☐ **a** Am Donnerstag um 9 Uhr.
 - ☐ **b** Am Freitag um 10:30 Uhr.
 - ☐ **c** Am Donnerstag um 10:30 Uhr.

- ④ Was passiert am Dienstag?
 - ☐ **a** Handwerker kommen in alle Wohnungen.
 - ☐ **b** Die Heizung funktioniert nicht.
 - ☐ **c** Es gibt bis 14 Uhr kein Wasser.



Hören - Teil 2

Sie hören fünf Ansagen aus dem Radio. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c. Sie hören jeden Text einmal.

Sie hören die Texte einmal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

- ⑤ Was sollen Fahrgäste der S3 am Wochenende machen?
- ☐ **a** Mit dem Bus fahren.
 - ☐ **b** Mit der U-Bahn fahren.
 - ☐ **c** Eine neue Fahrkarte kaufen.
- ⑥ Wie wird das Wetter morgen früh?
- ☐ **a** Sonnig und warm.
 - ☐ **b** Es ist auf den Straßen glatt.
 - ☐ **c** Es gibt starken Wind.
- ⑦ Was ist beim Bürgeramt Nord neu?
- ☐ **a** Es ist jetzt auch samstags geöffnet.
 - ☐ **b** Man braucht keinen Termin mehr.
 - ☐ **c** Es hat eine neue Adresse.
- ⑧ Was kostet der Besuch beim Familientag?
- ☐ **a** Der Eintritt ist kostenlos.
 - ☐ **b** Kinder müssen drei Euro bezahlen.
 - ☐ **c** Essen und Getränke sind gratis.
- ⑨ Für wen ist die Grippeimpfung besonders wichtig?
- ☐ **a** Für Kinder unter fünf Jahren.
 - ☐ **b** Für Menschen ab 60 und chronisch Kranke.
 - ☐ **c** Für alle, die viel Sport machen.



Hören - Teil 3

Sie hören vier Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei der ersten Aufgabe: Ist die Aussage richtig oder falsch? Wählen Sie bei der zweiten Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c. Sie hören jedes Gespräch einmal.

Sie hören die Texte einmal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

- ⑩ Die Heizung bei Frau Osei funktioniert seit drei Tagen nicht.
- ☐ **a** Richtig
 - ☐ **b** Falsch
- ⑪ Wann kommt der Techniker?
- ☐ **a** Heute Nachmittag.
 - ☐ **b** Morgen Vormittag.
 - ☐ **c** Am Montag.
- ⑫ Ivana möchte am Samstag nicht arbeiten.
- ☐ **a** Richtig
 - ☐ **b** Falsch
- ⑬ Was schlägt Ivana vor?
- ☐ **a** Sie arbeitet am Samstag nur bis mittags.
 - ☐ **b** Sie fragt eine andere Kollegin.
 - ☐ **c** Sie tauscht mit Samir die Schicht.
- ⑭ Frau Nguyen hat Fieber.
- ☐ **a** Richtig
 - ☐ **b** Falsch
- ⑮ Wie soll Frau Nguyen den Hustensaft nehmen?
- ☐ **a** Einmal am Abend vor dem Schlafen.
 - ☐ **b** Dreimal am Tag nach dem Essen.
 - ☐ **c** Jede Stunde einen Löffel.
- ⑯ Der Ausflug kostet zwölf Euro.
- ☐ **a** Richtig
 - ☐ **b** Falsch



- ⑪ Was soll Yasin mitbringen?
- ☐ a Geld für ein Mittagessen.
 - ☐ b Seine Sportsachen.
 - ☐ c Essen, Trinken und bequeme Schuhe.

Hören - Teil 4

Sie hören drei Personen in einer Radiosendung. Welcher Satz a-f passt zu welcher Person (18-20)? Drei Sätze passen nicht. Sie haben jetzt eine Minute Zeit, die Sätze zu lesen. Sie hören die Sendung einmal.

Sie hören die Texte einmal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

a	Ich helfe meinen Nachbarn regelmäßig beim Einkaufen.
b	Durch eine App habe ich in der Nachbarschaft neue Leute kennengelernt.
c	Der Lärm im Haus ist für mich ein großes Problem.
d	In meinem Heimatland war der Kontakt zu den Nachbarn enger.
e	Ich möchte mit meinen Nachbarn lieber nichts zu tun haben.
f	Ein gemeinsames Fest hat die Nachbarn zusammengebracht.

⑫ Kemal

⑬ Swetlana

⑭ Jonas



Lesen

Der Prüfungsteil Lesen hat fünf Teile mit insgesamt 25 Aufgaben. Sie haben 45 Minuten Zeit. (In der echten Prüfung werden die Lese-Aufgaben nach dem Hören weiter nummeriert, also 21-45.)

Zeit: ca. 45 Minuten · Punkte: 25

Lesen - Teil 1

Lesen Sie den Wegweiser im Bürgerzentrum und die Aufgaben 1 bis 5. In welchen Stock gehen Sie? Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.

Bürgerzentrum Neustadt - Wegweiser

Erdgeschoss: Information / Empfang · Bürgerbüro (Personalausweis, Reisepass, Anmeldung und Ummeldung des Wohnsitzes) Zi. 001-010 · Kasse Zi. 012 · Fundbüro Zi. 015

1. Stock: Ausländerbehörde (Aufenthaltstitel, Verlängerung, Arbeitserlaubnis) Zi. 101-115 · Einbürgerung Zi. 120

2. Stock: Sozialamt (Wohngeld, Grundsicherung) Zi. 201-210 · Jugendamt: Kita-Platz-Vermittlung, Beratung für Familien Zi. 220-230

3. Stock: Standesamt (Heirat, Geburtsurkunden, Sterbeurkunden) Zi. 301-305 · Ordnungsamt (Bewohnerparkausweise, Gewerbeanmeldung) Zi. 310-318

- ① Sie sind in eine neue Wohnung in Neustadt gezogen und müssen Ihre neue Adresse melden.
- ☐ **a** Erdgeschoss
 - ☐ **b** 1. Stock
 - ☐ **c** 3. Stock
- ② Ihr Sohn ist vor einer Woche geboren. Sie brauchen eine Geburtsurkunde.
- ☐ **a** 1. Stock
 - ☐ **b** 2. Stock
 - ☐ **c** 3. Stock



- ③ Sie suchen einen Kita-Platz für Ihre Tochter.
- ☐ **a** Erdgeschoss
 - ☐ **b** 2. Stock
 - ☐ **c** 3. Stock
- ④ Sie haben im Stadtpark Ihre Brille verloren. Vielleicht hat jemand sie gefunden.
- ☐ **a** Erdgeschoss
 - ☐ **b** 1. Stock
 - ☐ **c** 2. Stock
- ⑤ Ihre Aufenthaltserlaubnis ist nur noch zwei Monate gültig.
- ☐ **a** Erdgeschoss
 - ☐ **b** 1. Stock
 - ☐ **c** 3. Stock

Lesen - Teil 2

Lesen Sie die Situationen 6 bis 10 und die Anzeigen a bis h. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal wählen. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Wählen Sie dann x.

a) Migrationsberatung im Nachbarschaftshaus

Briefe vom Jobcenter, von der Krankenkasse oder der Ausländerbehörde?
Wir erklären Ihnen die Post und helfen beim Ausfüllen von Anträgen.

Kostenlos · Di und Do 9-13 Uhr · Beratung auch auf Arabisch, Russisch und Englisch.

b) Fahrschule Tempo

Führerschein Klasse B – schnell und günstig! Intensivkurs in den Ferien.
Theorieunterricht auf Deutsch, montags und mittwochs 18 Uhr.

c) Volkshochschule: Deutsch B1 am Abend

Für Berufstätige: Deutschkurs B1, Montag und Mittwoch 18:30-21:00 Uhr.
Beginn: 4. März. Anmeldung online oder im Sekretariat.



d) Kleine Strolche - Kinderbetreuung

Wir betreuen Ihre Kinder (1-6 Jahre) liebevoll in kleinen Gruppen. Montag bis Freitag, 8-13 Uhr. Am Wochenende geschlossen.

e) Integrationskurs mit Kinderbetreuung

Deutsch lernen am Vormittag: Mo-Fr 8:30-12:45 Uhr. Während des Unterrichts betreuen wir Ihre Kinder im Haus.

f) Gebrauchtwarenkaufhaus „Zweite Chance“

Geprüfte gebrauchte Haushaltsgeräte: Waschmaschinen, Kühlschränke, Herde – mit sechs Monaten Garantie. Lieferung möglich. Mo-Sa 10-18 Uhr.

g) Elektro-Profi

Neue Waschmaschinen und Trockner aller Marken! Jetzt mit Ratenzahlung: 0 % Zinsen, 24 Monate. Kostenlose Lieferung.

h) Fahrschule Weltweit

Führerschein Klasse B. Theorieunterricht auch auf Arabisch, Türkisch und Persisch. Abendkurse und Samstagskurse. Rufen Sie uns an!

Wenn es keine passende Lösung gibt, schreiben Sie x.

- | | | |
|-----------|---|--------------------------|
| 6 | Sie arbeiten tagsüber und möchten am Abend Ihr Deutsch verbessern. | ☐ |
| 7 | Ihre Waschmaschine ist kaputt. Sie möchten günstig eine gebrauchte kaufen. | ☐ |
| 8 | Sie suchen für Samstagabend jemanden, der auf Ihre Kinder aufpasst. | ☐ |
| 9 | Sie haben einen Brief vom Jobcenter bekommen und brauchen Hilfe beim Ausfüllen eines Antrags. | ☐ |
| 10 | Sie möchten den Führerschein machen. Den Theorieunterricht möchten Sie auf Arabisch besuchen. | ☐ |



Lesen - Teil 3

Lesen Sie die drei Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei der ersten Aufgabe: Ist die Aussage richtig oder falsch? Wählen Sie bei der zweiten Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Aushang im Treppenhaus - Wohnanlage Lindenhof

Liebe Mieterinnen und Mieter,

leider stehen in letzter Zeit oft Müllsäcke und Kartons neben den Tonnen. Bitte beachten Sie: Altpapier und Kartons gehören in die blaue Tonne. Große Kartons machen Sie bitte vorher klein. Gelbe Säcke stellen Sie erst am Abend vor der Abholung (Mittwoch) an die Straße.

Die Glascontainer an der Ecke dürfen Sie nur werktags von 8 bis 20 Uhr benutzen, an Sonn- und Feiertagen gar nicht – die Nachbarn danken es Ihnen.

Ihr Hausmeister, Herr Albers

Brief von der Krankenkasse VitaPlus

Sehr geehrter Herr Nowak,

Ihre Gesundheitskarte ist nur noch bis zum 30. Juni gültig. Für die neue Karte brauchen wir ein aktuelles Foto von Ihnen.

Bitte laden Sie das Foto bis zum 1. Juni in unserer App hoch oder schicken Sie es mit dem beiliegenden Antwortbrief an uns. Das Porto bezahlen wir.

Ihre neue Karte bekommen Sie dann etwa drei Wochen später per Post. Ihre alte Karte können Sie bis dahin weiter benutzen.

Mit freundlichen Grüßen – Ihr VitaPlus-Kundenservice

Elternbrief der Grundschule am Kirchberg

Liebe Eltern,

am Samstag, dem 14. Juni, feiern wir von 10 bis 14 Uhr unser Schulfest. Die Kinder zeigen Lieder und Tänze, und es gibt viele Spiele. Wenn es regnet, feiern wir in der Turnhalle.



Für das Büfett suchen wir noch Kuchen und Salate. Wenn Sie etwas mitbringen möchten, schreiben Sie es bitte auf den Zettel unten. Geben Sie den Zettel bitte bis Freitag, 6. Juni, der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer – auch wenn Sie nichts mitbringen können, damit wir wissen, wer kommt.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie! Ihre Schulleitung

- ⑪ Man darf das Altglas jeden Tag in die Container werfen.
- ☐ **a** Richtig
 - ☐ **b** Falsch
- ⑫ Was soll man mit großen Kartons machen?
- ☐ **a** Klein machen und in die blaue Tonne werfen.
 - ☐ **b** Neben die Tonnen stellen.
 - ☐ **c** Beim Hausmeister abgeben.
- ⑬ Herr Nowak muss der Krankenkasse ein Foto schicken.
- ☐ **a** Richtig
 - ☐ **b** Falsch
- ⑭ Bis wann soll Herr Nowak das Foto schicken?
- ☐ **a** Bis zum 30. April.
 - ☐ **b** Bis zum 30. Juni.
 - ☐ **c** Bis zum 1. Juni.
- ⑮ Wenn das Wetter schlecht ist, findet das Schulfest in der Turnhalle statt.
- ☐ **a** Richtig
 - ☐ **b** Falsch
- ⑯ Was sollen alle Eltern bis zum 6. Juni machen?
- ☐ **a** Einen Kuchen backen.
 - ☐ **b** Den Zettel in der Schule abgeben.
 - ☐ **c** Eintritt für das Fest bezahlen.



Lesen - Teil 4

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 17 bis 19. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

www.neustadt.de - Wohngeld: Fragen und Antworten

Was ist Wohngeld? Wohngeld ist ein Zuschuss zur Miete für Menschen mit kleinem Einkommen. Sie müssen das Geld nicht zurückzahlen.

Wer bekommt kein Wohngeld? Wenn Sie Bürgergeld oder Grundsicherung bekommen, bezahlt diese Stelle schon Ihre Wohnkosten. Dann können Sie kein Wohngeld bekommen.

Wie lange bekomme ich Wohngeld? Meistens für zwölf Monate. Danach müssen Sie einen neuen Antrag stellen. Damit es keine Lücke gibt, stellen Sie den neuen Antrag am besten zwei Monate vor dem Ende.

Wo stelle ich den Antrag? Bei der Wohngeldstelle im Sozialamt (Bürgerzentrum, 2. Stock) oder online. Bringen Sie Ihren Mietvertrag und Ihre Einkommensnachweise mit.

- ⑪ Das Wohngeld muss man später nicht zurückzahlen.
☐ richtig ☐ falsch
- ⑫ Wer Bürgergeld bekommt, kann zusätzlich Wohngeld bekommen.
☐ richtig ☐ falsch
- ⑬ Den neuen Antrag stellt man am besten zwei Monate vor dem Ende.
☐ richtig ☐ falsch

Lesen - Teil 5

Lesen Sie den Brief. Welches Wort passt in die Lücke? Wählen Sie für die Lücken 20 bis 25 die richtige Lösung a, b oder c.

Sehr geehrte Damen und Herren,



ich wohne seit drei Jahren in der Wohnung im zweiten Stock in der Bergstraße 12. Ich schreibe Ihnen, __(20)__ in meinem Badezimmer seit zwei Wochen Wasser von der Decke tropft. Ich habe schon zweimal beim Hausmeister angerufen, __(21)__ bis heute ist niemand gekommen. Die Wand ist schon ganz nass, und ich habe Angst, __(22)__ sich Schimmel bildet.

Bitte schicken Sie so schnell wie möglich einen Handwerker. Ich bin __(23)__ Montag bis Freitag ab 15 Uhr zu Hause. Am Vormittag kann auch meine Nachbarin, Frau Petrović, die Tür öffnen. Sie hat einen Schlüssel __(24)__ meiner Wohnung.

Ich freue mich auf Ihre __(25)__ Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Mbeki

- ②0 ☐ **a** dass
☐ **b** weil
☐ **c** ob
- ②1 ☐ **a** aber
☐ **b** denn
☐ **c** oder
- ②2 ☐ **a** wenn
☐ **b** dass
☐ **c** damit
- ②3 ☐ **a** am
☐ **b** im
☐ **c** von
- ②4 ☐ **a** zu
☐ **b** für
☐ **c** an



- 25 ☐ **a** schnell
☐ **b** schnelle
☐ **c** schneller



Schreiben

Im Prüfungsteil Schreiben wählen Sie eine von zwei Aufgaben (A oder B) und schreiben einen Brief oder eine E-Mail. Bearbeiten Sie alle vier Punkte und denken Sie an Anrede und Gruß. Sie haben 30 Minuten Zeit.

Zeit: ca. 30 Minuten · Punkte: 20

Schreiben

Wählen Sie Aufgabe A oder Aufgabe B. Schreiben Sie zu allen vier Punkten. Vergessen Sie nicht Anrede und Gruß.

Wählen Sie **eine** der folgenden Aufgaben.

Aufgabe A

Am nächsten Dienstag ist um 19 Uhr Elternabend in der Klasse Ihres Kindes. Sie können leider nicht kommen. Schreiben Sie eine E-Mail an die Klassenlehrerin, Frau Brandt.

- Entschuldigung: Sie können nicht kommen
- Grund
- Bitte um die wichtigsten Informationen
- Vorschlag für ein Gespräch zu einem anderen Termin

keine feste Wortzahl – Empfehlung: ca. 80–100 Wörter · ca. 30 Minuten

Aufgabe B

Sie ziehen in zwei Monaten in eine andere Stadt. Sie möchten deshalb Ihren Vertrag beim Fitnessstudio „FitFabrik“ kündigen. Schreiben Sie einen Brief an das Fitnessstudio.

- Kündigung: Mitgliedsnummer und Datum
- Grund für die Kündigung
- Bitte um eine schriftliche Bestätigung
- Frage: Was passiert mit dem Geld für den letzten Monat?

keine feste Wortzahl – Empfehlung: ca. 80–100 Wörter · ca. 30 Minuten







Sprechen

Die mündliche Prüfung ist normalerweise eine Paarprüfung und dauert ca. 16 Minuten. Sie hat drei Teile: sich vorstellen, über ein Foto und eigene Erfahrungen sprechen, gemeinsam etwas planen. Es gibt keine Vorbereitungszeit.

Zeit: ca. 16 Minuten · Punkte: 100

Sprechen - Teil 1: Sich vorstellen

Teil 1A: Stellen Sie sich vor. Die Stichpunkte helfen Ihnen. Teil 1B: Die Prüferin / Der Prüfer stellt Ihnen danach noch Fragen. (ca. 4 Minuten für beide Teilnehmenden)

Teil 1A

Stellen Sie sich vor. Sprechen Sie zu den Stichpunkten.

Name	Herkunftsland	Wohnort
Sprachen	Familie	Beruf / Arbeit
Seit wann in Deutschland?	Hobbys	

Teil 1B

Beantworten Sie die Fragen der Prüferin / des Prüfers.

- Wie wohnen Sie? Erzählen Sie etwas über Ihre Wohnung.
- Was möchten Sie in den nächsten Jahren beruflich machen?
- Wie lernen Sie Deutsch außerhalb des Kurses?



Sprechen - Teil 2: Über Erfahrungen sprechen

Teil 2A: Jede Person bekommt ein Foto. Beschreiben Sie Ihr Foto: Was sehen Sie? Was machen die Personen? Teil 2B: Erzählen Sie dann von Ihren eigenen Erfahrungen zum Thema „Einkaufen“ und beantworten Sie die Fragen. (ca. 6 Minuten)

Teil 2A - Foto A (A)

Beschreiben Sie das Foto. Was sehen Sie? Was ist hier vielleicht die Situation?

Foto A (Beschreibung)

Ein Wochenmarkt unter freiem Himmel: Eine Frau mit Einkaufskorb kauft an einem Stand Tomaten und Paprika. Der Verkäufer packt das Gemüse in eine Papiertüte. Im Hintergrund sieht man weitere Stände mit Obst, Käse und Blumen.

Teil 2A - Foto B (B)

Beschreiben Sie das Foto. Was sehen Sie? Was ist hier vielleicht die Situation?

Foto B (Beschreibung)

Ein junger Mann sitzt zu Hause auf dem Sofa mit einem Laptop auf den Knien. Neben ihm auf dem Boden steht ein großes, offenes Paket. Er hält eine Jacke in der Hand und sieht nicht zufrieden aus.

Teil 2B

Erzählen Sie: Wie kaufen Sie ein? Wie war das in Ihrem Heimatland? Antworten Sie auch auf die Fragen der Prüferin / des Prüfers.

- Wo kaufen Sie Lebensmittel ein? Warum dort?
- Kaufen Sie auch im Internet ein? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
- Was ist beim Einkaufen in Deutschland anders als in Ihrem Heimatland?



Sprechen - Teil 3: Gemeinsam etwas planen

Planen Sie zusammen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Machen Sie Vorschläge, reagieren Sie auf die Vorschläge und entscheiden Sie gemeinsam. (ca. 6 Minuten)

Teil 3

Ihre Nachbarin, Frau Ivanova, zieht am Samstag in eine neue Wohnung im gleichen Stadtteil. Sie ist allein und hat ein kleines Kind. Sie möchten ihr beim Umzug helfen. Planen Sie, was Sie tun.

- Wann treffen?
- Wer hilft noch?
- Transport (Auto? Transporter?)
- Essen und Getränke
- Wer kümmert sich um das Kind?



Lösungen

Hören

Hören - Teil 1

1 a, 2 b, 3 b, 4 c

Hören - Teil 2

5 a, 6 b, 7 c, 8 a, 9 b

Hören - Teil 3

10 Falsch, 11 a, 12 Richtig, 13 c, 14 Falsch, 15 b, 16 Richtig, 17 c

Hören - Teil 4

18 d, 19 f, 20 b

Lesen

Lesen - Teil 1

1 a, 2 c, 3 b, 4 a, 5 b

Lesen - Teil 2

6 c, 7 f, 8 x, 9 a, 10 h

Lesen - Teil 3

11 Falsch, 12 a, 13 Richtig, 14 c, 15 Richtig, 16 b

Lesen - Teil 4

17 richtig, 18 falsch, 19 richtig

Lesen - Teil 5

20 b, 21 a, 22 b, 23 c, 24 a, 25 b



Modelltexte und Redemittel

Schreiben - Aufgabe A

Liebe Frau Brandt,

leider kann ich am Dienstag nicht zum Elternabend kommen. Das tut mir sehr leid.

Ich arbeite in einem Restaurant und habe an diesem Abend Spätschicht. Ich habe schon versucht, die Schicht zu tauschen, aber das war leider nicht möglich.

Könnten Sie mir bitte die wichtigsten Informationen schicken? Mich interessieren vor allem die Termine für die Klassenfahrt und die Hausaufgaben.

Außerdem würde ich gern mit Ihnen über Leilas Noten in Mathematik sprechen. Hätten Sie vielleicht nächste Woche am Donnerstag oder Freitag um 8 Uhr kurz Zeit? Dann kann ich vor der Arbeit in die Schule kommen.

Vielen Dank und viele Grüße

Amira Saleh

Bewertungskriterien: Alle vier Punkte der Aufgabe sind verständlich bearbeitet; Passende Anrede, Einleitung, Schluss und Gruß für die Textsorte (halbformell bzw. formell); Text ist zusammenhängend (Konnektoren wie weil, deshalb, aber, dass); Wortschatz und Grammatik auf A2-B1-Niveau, Fehler stören das Verständnis nicht

Schreiben - Aufgabe B

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündige ich meine Mitgliedschaft im Fitnessstudio FitFabrik zum 31. August. Meine Mitgliedsnummer ist 40517.

Ich ziehe Ende August aus beruflichen Gründen nach Hamburg. Deshalb kann ich das Studio leider nicht mehr besuchen.

Bitte schicken Sie mir eine schriftliche Bestätigung der Kündigung, gern auch per E-Mail.

Außerdem habe ich eine Frage: Ich habe den Beitrag für August schon bezahlt, aber ich bin ab dem 15. August nicht mehr in der Stadt. Bekomme ich einen Teil des Geldes zurück?

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Roberto Silva

Bewertungskriterien: Alle vier Punkte der Aufgabe sind verständlich bearbeitet; Passende Anrede, Einleitung, Schluss und Gruß für die Textsorte (halbformell bzw. formell); Text ist zusammenhängend (Konnektoren wie weil, deshalb, aber, dass); Wortschatz und Grammatik auf A2-B1-Niveau, Fehler stören das Verständnis nicht

Sprechen – Teil 1: Sich vorstellen – Teil 1A

Mein Name ist Fatima Hosseini. Ich komme aus Afghanistan, aus Herat. Seit vier Jahren lebe ich in Deutschland, jetzt wohne ich in Kassel. Ich spreche Dari, Persisch, ein bisschen Englisch und natürlich Deutsch. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, sie sind sechs und neun Jahre alt. Im Moment arbeite ich als Küchenhilfe in einem Altenheim. In meiner Freizeit Nähe ich gern und ich gehe mit meinen Kindern oft in den Park.

Nützliche Redemittel: Ich heiße ... / Ich komme aus ... / Ich lebe seit ... in ... / Ich arbeite als ... / Ich interessiere mich für ...

Sprechen – Teil 1: Sich vorstellen – Teil 1B

(Wie wohnen Sie?) – Wir wohnen in einer Drei-Zimmer-Wohnung im dritten Stock. Die Wohnung ist hell, aber leider gibt es keinen Aufzug.

(Beruflich?) – Ich möchte gern eine Ausbildung als Köchin machen. Dafür brauche ich aber noch ein besseres Deutsch.

(Deutsch lernen?) – Ich höre Radio, sehe Nachrichten in einfacher Sprache und spreche mit meinen Nachbarinnen.

Sprechen – Teil 2: Über Erfahrungen sprechen – Teil 2A – Foto A

Auf meinem Foto sieht man einen Markt. Ich glaube, es ist ein Wochenmarkt in einer Stadt, weil viele Stände draußen stehen. Im Vordergrund steht eine Frau mit einem Einkaufskorb. Sie kauft Gemüse, ich glaube Tomaten und Paprika. Der Verkäufer packt das Gemüse in eine Tüte. Im Hintergrund gibt es noch mehr Stände mit Obst, Käse und Blumen. Das Wetter ist gut. Vielleicht ist es Samstagvormittag und die Frau kauft für das Wochenende ein.

Sprechen – Teil 2: Über Erfahrungen sprechen – Teil 2A – Foto B



Auf dem Foto sehe ich einen jungen Mann. Er sitzt zu Hause auf dem Sofa und hat einen Laptop. Neben ihm steht ein Paket, es ist offen. Er hat eine Jacke in der Hand. Ich denke, er hat die Jacke im Internet bestellt, aber sie gefällt ihm nicht oder sie passt nicht. Er sieht nicht so glücklich aus. Vielleicht möchte er die Jacke zurückschicken und sucht im Internet, wie das geht.

Sprechen - Teil 2: Über Erfahrungen sprechen - Teil 2B

Lebensmittel kaufe ich meistens im Supermarkt in meiner Straße, weil er nah ist und bis 22 Uhr geöffnet hat. Obst und Gemüse kaufe ich aber lieber auf dem Markt, das ist frischer. Im Internet bestelle ich manchmal Kleidung für die Kinder. Einmal waren die Schuhe zu klein, aber das Zurückschicken war kein Problem. In meinem Heimatland, in Syrien, sind die Geschäfte auch am Abend lange offen, und man kann auf dem Markt über den Preis sprechen. In Deutschland ist am Sonntag fast alles geschlossen – das war am Anfang für mich sehr komisch.

Nützliche Redemittel: Auf dem Foto sieht man ... / Im Vordergrund / Im Hintergrund ... / Ich glaube, dass ... / Bei uns in ... ist das anders: ... / Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ...

Sprechen - Teil 3: Gemeinsam etwas planen - Teil 3

A: Frau Ivanova zieht ja am Samstag um. Wollen wir ihr helfen? Ich schlage vor, wir treffen uns schon um acht Uhr.

B: Gern. Acht Uhr ist mir ein bisschen früh, ich bringe meine Tochter noch zum Fußball. Geht es um neun?

A: Ja, neun ist auch gut. Wir brauchen aber noch mehr Leute. Ich frage Herrn Demir aus dem Erdgeschoss, er ist sehr stark.

B: Gute Idee. Und wie transportieren wir die Möbel? Mein Auto ist zu klein.

A: Wir können einen Transporter mieten. Ich habe einen Führerschein, ich kann fahren. Die Kosten teilen wir uns.

B: Einverstanden. Dann kümmere ich mich um das Essen. Ich mache Brötchen und bringe Wasser und Kaffee mit.

A: Super. Und das Kind? Beim Umzug ist das schwierig.

B: Vielleicht kann meine große Tochter am Vormittag mit dem Kleinen auf den Spielplatz gehen.



A: Perfekt. Also: Samstag um neun, ich miete den Transporter, du machst das Essen, und deine Tochter passt auf das Kind auf.

Nützliche Redemittel: Ich schlage vor, ... / Wie wäre es, wenn ...? / Das ist eine gute Idee. / Das geht leider nicht, weil ... / Lass uns lieber ... / Dann machen wir es so: ...



Transkripte

Hören - Teil 1

Nummer 1

Erzieherin Frau Lorenz: Guten Tag, hier ist Anja Lorenz von der Kita Sonnenblume. Eine kurze Information für alle Eltern der Gruppe „Igel“: Morgen, am Mittwoch, haben alle Erzieherinnen am Nachmittag eine Fortbildung. Deshalb schließt die Kita morgen schon um zwölf Uhr. Bitte holen Sie Ihr Kind bis spätestens zwölf Uhr ab. Das Mittagessen gibt es wie immer um halb zwölf, Sie müssen also nichts mitgeben. Am Donnerstag ist die Kita wieder normal von sieben bis siebzehn Uhr geöffnet. Vielen Dank und bis bald!

Nummer 2

Praxisansage: Sie sind verbunden mit der Hausarztpraxis Dr. Yilmaz am Marktplatz. Unsere Praxis ist vom 10. bis zum 24. August wegen Urlaub geschlossen. In dieser Zeit vertritt uns die Praxis Dr. Berger in der Lindenstraße 14. Dort können Sie montags bis freitags von acht bis zwölf Uhr ohne Termin kommen. Nachts und am Wochenende erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Nummer 116 117. In einem Notfall rufen Sie bitte die 112. Ab dem 25. August sind wir wieder für Sie da.

Nummer 3

Herr Wendt (Jobcenter): Guten Tag, Herr Haddad, hier spricht Thomas Wendt vom Jobcenter Mitte. Es geht um Ihren Termin am Donnerstag um neun Uhr bei Frau Schuster. Frau Schuster ist an diesem Tag leider nicht im Haus. Wir haben deshalb einen neuen Termin für Sie: am Freitag um halb elf, wieder bei Frau Schuster, Zimmer 214. Bitte bringen Sie Ihre Lohnabrechnungen der letzten drei Monate mit. Wenn Sie am Freitag nicht können, rufen Sie mich bitte zurück unter 0341 55 20 87. Auf Wiederhören.

Nummer 4

Frau Becker (Hausverwaltung): Guten Tag, hier ist Sabine Becker von der Hausverwaltung Kramer. Eine Information für alle Mieterinnen und Mieter in der Gartenstraße 9: Am Dienstag wird im Keller ein altes Wasserrohr erneuert. Deshalb gibt es am Dienstag von acht bis vierzehn Uhr im ganzen Haus kein Wasser. Die Handwerker müssen nicht in Ihre Wohnung, Sie müssen also nicht zu Hause sein. Die Heizung funktioniert ganz normal. Unser Tipp: Stellen Sie sich am Montagabend ein paar Flaschen Wasser bereit. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Hören - Teil 2

Nummer 5

Moderatorin: Und jetzt die Verkehrsmeldungen für alle, die mit Bus und Bahn unterwegs sind: Am kommenden Wochenende fährt die S-Bahn-Linie S3 zwischen Hauptbahnhof und Flughafen nicht. Grund sind Bauarbeiten an den Gleisen. Statt der S-Bahn fahren Busse, und zwar alle fünfzehn Minuten vom Hauptbahnhof, Ausgang Süd. Ihre Fahrkarte gilt auch im Bus, Sie brauchen also kein neues Ticket. Bitte planen Sie etwa zwanzig Minuten mehr Zeit ein.

Nummer 6

Moderator: Das Wetter für morgen: In der Nacht sinken die Temperaturen auf minus fünf Grad. Weil es heute Abend noch regnet, wird es morgen früh auf vielen Straßen und Gehwegen sehr glatt. Fahren Sie also vorsichtig und nehmen Sie sich mehr Zeit für den Weg zur Arbeit. Ab Mittag wird es etwas wärmer, und am Nachmittag kommt sogar ein bisschen die Sonne heraus. Der Wind bleibt schwach.

Nummer 7

Moderatorin: Eine Nachricht aus der Stadt: Das Bürgeramt Nord zieht um. Ab dem 1. März finden Sie es nicht mehr im Rathaus Nord, sondern in der Schillerstraße 8, direkt an der Haltestelle „Stadtpark“. Die Öffnungszeiten bleiben gleich: Montag bis Freitag von acht bis sechzehn Uhr, donnerstags bis achtzehn Uhr. Wichtig: Wie bisher brauchen Sie einen Termin. Den bekommen Sie online oder telefonisch. Ohne Termin kann man Sie leider nicht bedienen.

Nummer 8

Moderator: Und hier noch ein Tipp für das Wochenende: Am Sonntag ist im Rosenpark der Internationale Familientag. Von elf bis achtzehn Uhr gibt es Musik und Tanz aus vielen Ländern, ein Kinderprogramm mit Basteln und Schminken und natürlich Essen aus aller Welt. Der Eintritt ist frei, nur für Essen und Getränke muss man bezahlen. Für das Kinderprogramm müssen Sie Ihre Kinder nicht anmelden, kommen Sie einfach vorbei!

Nummer 9

Moderatorin: Gesundheit: Der Herbst ist da, und bald beginnt wieder die Grippezeit. Die Ärztinnen und Ärzte in unserer Region empfehlen deshalb jetzt die Grippeimpfung. Besonders wichtig ist sie für Menschen ab sechzig



Jahren und für Menschen mit chronischen Krankheiten, zum Beispiel Diabetes oder Asthma. Auch Schwangere sollten mit ihrer Ärztin sprechen. Die Impfung bekommen Sie in Ihrer Hausarztpraxis. Für diese Gruppen bezahlt die Krankenkasse die Impfung.

Hören - Teil 3

Nummer 10

Frau Osei: Guten Tag, hier ist Akosua Osei aus der Bahnhofstraße 21, zweiter Stock. Ich rufe an, weil unsere Heizung nicht funktioniert.

Herr Kühn: Oh, das tut mir leid. Seit wann ist die Heizung denn kalt?

Frau Osei: Seit gestern Abend. Heute Morgen war es in der Wohnung nur noch sechzehn Grad. Ich habe zwei kleine Kinder, das ist wirklich zu kalt.

Herr Kühn: Das verstehe ich. Haben die Nachbarn auch keine Heizung?

Frau Osei: Doch, bei den Nachbarn ist alles in Ordnung. Nur bei uns geht es nicht.

Herr Kühn: Gut. Ich schicke Ihnen einen Techniker. Er kann heute Nachmittag zwischen vierzehn und sechzehn Uhr kommen. Sind Sie dann zu Hause?

Frau Osei: Ja, ab eins bin ich zu Hause. Das passt.

Herr Kühn: Prima. Und falls es bis dahin zu kalt wird: Sie können sich bei uns einen kleinen Elektroheizer ausleihen.

Nummer 12

Ivana: Du, Samir, hast du kurz Zeit? Ich habe eine Frage wegen des Schichtplans für nächste Woche.

Samir: Klar. Was ist los?

Ivana: Ich soll am Samstag die Frühschicht machen, aber am Samstag hat meine Tochter Geburtstag. Da möchte ich wirklich nicht arbeiten.

Samir: Verstehe. Und was möchtest du machen?

Ivana: Ich habe gesehen, dass du am Dienstag die Frühschicht hast. Können wir tauschen? Ich arbeite am Dienstag für dich, und du arbeitest am Samstag für mich.

Samir: Hm, Samstag ... ja, das geht eigentlich. Aber wir müssen das der Chefin sagen.

Ivana: Natürlich. Ich schreibe ihr gleich eine Nachricht. Danke, Samir, das ist wirklich nett!

Nummer 14

Apothekerin: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?



Frau Nguyen: Guten Tag. Ich bin seit drei Tagen stark erkältet. Ich habe Halsschmerzen und huste viel, besonders in der Nacht.

Apothekerin: Haben Sie auch Fieber?

Frau Nguyen: Nein, Fieber habe ich nicht. Ich habe gestern Abend gemessen.

Apothekerin: Gut. Dann empfehle ich Ihnen diesen Hustensaft. Nehmen Sie ihn dreimal am Tag, immer nach dem Essen, einen Löffel. Und für den Hals gibt es diese Lutschtabletten.

Frau Nguyen: Danke. Und wenn es nicht besser wird?

Apothekerin: Wenn es in einer Woche nicht besser ist oder wenn Sie Fieber bekommen, gehen Sie bitte zu Ihrer Hausärztin.

Nummer 16

Frau Schulz (Lehrerin): Herr Rahimi, schön, dass Sie da sind. Haben Sie den Brief zum Klassenausflug bekommen?

Herr Rahimi: Ja, aber ich habe nicht alles verstanden. Wohin fahren die Kinder denn?

Frau Schulz (Lehrerin): Wir fahren am nächsten Freitag in den Tierpark. Wir fahren mit dem Bus und sind um fünfzehn Uhr wieder an der Schule.

Herr Rahimi: Und was kostet das?

Frau Schulz (Lehrerin): Zwölf Euro, für den Bus und den Eintritt. Das Geld sammle ich bis Mittwoch ein.

Herr Rahimi: In Ordnung. Muss Yasin etwas zu essen mitnehmen?

Frau Schulz (Lehrerin): Ja, bitte geben Sie ihm ein Pausenbrot und etwas zu trinken mit. Und weil wir viel laufen, braucht er bequeme Schuhe. Eine Jacke für Regen ist auch gut.

Hören - Teil 4

Text h18

Moderatorin: Heute fragen wir in unserer Sendung „Stadtgespräch“: Wie gut kennen Sie Ihre Nachbarn? Zuerst Kemal aus der Weststadt.

Kemal: Ehrlich gesagt kenne ich meine Nachbarn kaum. Wir sagen „Hallo“ im Treppenhaus, mehr nicht. Laut ist es bei uns nicht, das ist kein Problem. Aber in meiner Heimatstadt in der Türkei war das ganz anders: Da haben die Nachbarn zusammen Tee getrunken, und die Kinder waren mal bei uns, mal bei den anderen. Das vermisse ich hier schon.

Moderatorin: Danke, Kemal. Jetzt Swetlana. Wie ist das bei Ihnen?

Swetlana: Bei uns im Haus war es früher auch so anonym. Aber letzten Sommer hatte eine Nachbarin die Idee, im Hof ein Fest zu machen. Jeder hat



etwas zu essen mitgebracht, und wir haben bis spät in die Nacht gefeiert. Seitdem kennen sich alle, wir gießen die Blumen füreinander, wenn jemand im Urlaub ist. Das Fest hat wirklich viel verändert.

Moderatorin: Schön! Und zum Schluss Jonas.

Jonas: Ich bin vor einem Jahr in die Stadt gezogen und kannte niemanden. Dann habe ich mich in einer Nachbarschafts-App angemeldet. Da kann man Dinge verschenken oder Hilfe suchen. So habe ich zum Beispiel Lukas kennengelernt, er wohnt zwei Straßen weiter. Jetzt joggen wir zusammen. Einkaufen gehe ich aber allein, da brauche ich keine Hilfe.



Antwortbogen

Name: _____ Datum: _____

Hören - Teil 1

	a	b	c
1	☐	☐	☐
2	☐	☐	☐
3	☐	☐	☐
4	☐	☐	☐

Hören - Teil 2

	a	b	c
5	☐	☐	☐
6	☐	☐	☐
7	☐	☐	☐
8	☐	☐	☐
9	☐	☐	☐

Hören - Teil 3

	a	b	c
10	☐	☐	☐
11	☐	☐	☐
12	☐	☐	☐
13	☐	☐	☐
14	☐	☐	☐
15	☐	☐	☐
16	☐	☐	☐
17	☐	☐	☐

Hören - Teil 4

	Lösung
18	
19	
20	

Lesen - Teil 1

	a	b	c
1	☐	☐	☐
2	☐	☐	☐
3	☐	☐	☐
4	☐	☐	☐
5	☐	☐	☐

Lesen - Teil 2

	Lösung
6	
7	
8	
9	
10	



Lesen - Teil 3

	a	b	c
11	☐	☐	☐
12	☐	☐	☐
13	☐	☐	☐
14	☐	☐	☐
15	☐	☐	☐
16	☐	☐	☐

Lesen - Teil 4

	richtig	falsch
17	☐	☐
18	☐	☐
19	☐	☐

Lesen - Teil 5

	a	b	c
20	☐	☐	☐
21	☐	☐	☐
22	☐	☐	☐
23	☐	☐	☐
24	☐	☐	☐
25	☐	☐	☐

